

Darf ich lieben?

Gedanken von hatori

Von reachan

Gedanken^^

Darf ich lieben?

So mal wieder ne ff von mir^^

dieses mal eine über hatori^^ ich wollte mal ein wenig seine gedanken aufschreiben^^ ich hoffe ihr mögt die ff. sie ist für meine kleine shadi maus^^ weil sie aya tori so gerne mag. auch wen es dieses mal keine wirkliche shonen ai story ist. ich hoffe du magst es dennoch^^ hab dich lieb^^ viel spass an alle zum lesen^^

Alleine sitze ich vor meinem Haus. Geniesse meinen Moment der ruhe. Ich verbringe meinen ganzen tag mit Abreiten. Nach aussage von Shigure und Ayame arbeite ich viel zu viel. Aber ich muss so viel arbeiten. Es gibt kaum was anderes in meinem leben mehr. Warum? Weil ich diesen weg wählte, als ich Arzt wurde habe ich mir geschworen mich der Familie zu widmen. Was mit mir ist, ist nicht so wichtig. Warum wurde ich eigentlich Arzt? Ja ich wurde es wegen ihm. Wegen unserem Oberhaupt. Weil ich ihn retten wollte. Vor Jahren habe ich mir vorgenommen Arzt zu werden um ihn zu beschützen. Er der für mich wie ein kleiner Bruder wurde. Ich weis nicht ob er weiss was er für mich ist. Denn für ihn bin ich wie Schnee. Das sagte er mir vor Jahren. Und es stimmt. Ich bin kalt. Für mich gibt es meine arbeit. Es muss so sein. Denn ich darf keine Gefühle zeigen. Ich darf nicht so offen sein wie die anderen.

Ich kann nicht sein wie Shigure oder Ayame. So offen und lebensfroh. Denn das bin ich nicht. Ich war immer ruhig und ernst. Man sagte mir oft ich solle das leben leichter nehmen. Aber das kann ich nicht. Ich weis nicht warum. Es gibt so vieles über das ich nachdenke und das ich machen muss. Ich finde keine zeit für die Albernheiten die gure und aya immer machen. Es geht einfach nicht. Ich bin nicht so wie sie. Vielleicht war es das was mich, mich manchmal fragen lies warum sie so sehr an mir hingen. Ich weis es nicht. Ich konnte nie so offen mit ihnen umgehen wie sie es miteinander taten. Ich konnte es einfach nicht. Aber ich war immer gerne für sie da. Ja wen sie Probleme oder Hilfe brauchten oder einfach wen der ihnen zu hörte. Es war wenigstens das was ich für meine besten Freunde tun konnte. Doch je ältrer wir wurden desto mehr merkte ich auch das auch sie sich um mich sorgten. Das auch sie sich fragten warum

ich immer und immer kälter wurde. Ich selber weis es nicht. Warum es so wurde. Ich war Schnee. Mein herz eingefroren in Gefühlen die ich niemals sagen werde. Gefühle eingefroren in meinem herzen. Ich durfte sie nicht zeigen. Denn ich wollte für andere da sein. Sie mussten es nicht für mich sein.

So lebte ich mein leben lang. Jeden tag dasselbe. Manchmal durch aya oder gure gestört. Aber eigentlich nie was anderes. Bis zu dem tag an dem sie in mein leben kam. Mein Frühling. So hell und strahlend. Zum ersten Mal fühlte ich wie nur in kurzer zeit mein zu eis erstarrtes herz gewärmt wurde. Gewärmt durch sie. Sie zauberte mir ein lächeln auf mein Gesicht. Sie war es die mein herz erwärmte. Und den Schnee zum schmelzen brachte.

Zum ersten Mal in meinem leben fühlte ich mich wirklich glücklich. Ich wollte dass sie bei mir bleibt. Das mein Frühling nie wieder geht. Ich wollte sie beschützen. Doch ich durfte es nicht zeigen. Denn ich wollte nicht dass sie sieht was ich bin. Das sie mich hasst oder fürchtet. Nein ich wollte ihr lächeln bewahren. Doch ich konnte es nicht verhindern. Konnte meine Gefühle nicht verstecken. Und alles kam raus. Ich hatte Angst. Angst dass sie geht. Doch sie lächelte nur und sagte dass es ok ist. Das es sie nicht stört und das sie mich liebt. Ich fühlte tränen auf meinen Wangen. Und ich hatte das Gefühl als würde all das eis das gefroren und nun geschmolzen ist über meine Wangen rinnen.

Ich konnte nicht mehr anders. Meine Gefühle nicht mehr länger zurück halten. Und die zeit die folgte war für mich die glücklichste überhaupt. Ich wollte nicht dass sie endete. Bis zu jenem tag an dem wir Akito um Erlaubnis baten zu heiraten. Ich würde das nie wieder vergessen. Er wurde so wütend. In seiner Wut schlug er einen Teller auf den Boden. Einer der Splitter traf mich im Auge. Ich war trotz meiner schmerzen ein wenig erstaunt. Denn er sorgte sich um mich. Um mich der ihm anscheinend doch immer egal gewesen war. In deiner Wut in der sorge um mich gabst du meinem Frühling die Schuld und sie glaubte es dir. Ich konnte es nicht verhindern. Ich musste zu sehn wie sie immer mehr an ihren schuld Gefühlen zerbrach. Bis Akito mir sagte das ich ihr das Gedächtniss nehmen sollte. Ich wollte es nicht. Ich hasse es das zu tun. Doch ich kam nicht drum rum. Wen es der einzige weg war um sie zu retten. Ich ging zu ihr. Und nahm ihr das Gedächtniss. Die Erinnerung an unsere liebe unsere Zeit. Doch deine letzten Worte werde ich niemals vergessen. Das du glücklich warst mich getroffen zu haben. Kurz darauf gingst du. Und ich sah dir nach. Mit der zeit versiegten die Tränen auf meinen Wangen. Und ich spürte wie mein Herz erneut zu eis erstarrte. Ich konnte Akito keine Schuld geben. Ich weis wie einsam er ist. Ich weis das er mir einfach nie sagen konntest dass ich dir auch wichtig war. Nein es war nicht deine schuld. Meine war es. Das ich glaubte das jemand wie ich lieben durfte. Doch den Fehler wollte ich nicht wieder machen. Nie mehr wieder. Und doch konnte ich es wieder nicht verhindern.

vor allem hätte ich niemals geglaubt dass er es sein würde. Er kam wie immer zu mir. Um mit mir einen Tee zu trinken und mich mal wieder ein wenig von meiner arbeit abzulenken. Doch dieses Mal war es anders. Das spürte ich gleich. Dein erster blick als du mich ansahst. Und dann diese Worte von dir. Das du mich liebst. Ich wusste nicht was ich sagen sollte. Und doch spürte ich wie in diesem Moment mein herz schneller schlug. Ich merkte erst wie wichtig du mir bist. ich weis nicht ob ich wieder lieben kann. Ich weis nicht ob ich es noch einmal zu lassen kann. Ich .. ich habe Angst. Das dir das gleiche wieder fährt. Und selbst wen ich das gleiche für dich empfinde wie für meinen Frühling. Ich werde sie niemals vergessen können. Doch wen ich in deine Augen sehe. Sagt etwas in mir dass ich es versuchen soll. Das es auch für mich die

liebe gibt. Soll ich auf meinen verstand hören oder auf mein herz? Nein ich werde es noch einmal versuchen. Noch einmal versuchen ob es nicht auch die liebe für uns gibt. Zusammen mit ihm. Zusammen mit Ayame.

so ich hoffe es hat euch gefallen ^^ und ich habe hatori ein wenig getroffen *smile*
danke fürs lesen *winkz*
rechan